Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19 / 14 104
Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)

vom 29. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. November 2022)

zum Thema:

Unterbringung Geflüchteter in Charlottenburg-Wilmersdorf

und **Antwort** vom 15. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. **19/14 104**
vom **29. November 2022**
über **Unterbringung Geflüchteter in Charlottenburg-Wilmersdorf**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher das Bezirksamt von Charlottenburg-Wilmersdorf um Stellungnahme gebeten, die bei der Beantwortung zu den Fragen 2 - 8 wiedergegeben wird.

1. Wie viele Geflüchtete sind seit Januar 2022 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf in den Unterkünften des LAF untergebracht und wie viele Plätze stehen insgesamt zur Verfügung (bitte aufschlüsseln nach Unterkünften und Monaten)?

Zu 1.:
Belegungsstand 03.01.2022:

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**407**	**360**	**47**	**20**
Aufnahmeeinrichtung (AE)	**87**	**82**	**5**	**0**
Eschenallee (Haus 1)	87	82	5	0
Gemeinschaftsunterkunft (GU)	320	278	42	20
Soorstraße	160	134	26	11
Fritz-Wildung-Straße	160	144	16	9

Belegungsstand 01.02.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**407**	**379**	**28**	**10**
AE	**87**	**82**	**5**	**-2**
Eschenallee (Haus 1)	87	82	5	-2
GU	320	297	23	12
Soorstraße	160	158	2	1
Fritz-Wildung-Straße	160	139	21	11

Belegungsstand 01.03.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**601**	**349**	**252**	**204**
AE	**87**	**54**	**33**	**0**
Eschenallee (Haus 1)	87	54	33	0
GU	514	295	219	204
Soorstraße	160	156	4	0
Fritz-Wildung-Straße	160	139	21	10
Brabanter Str.	194	0	194	194

Belegungsstand 01.04.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**756**	**626**	**130**	**126**
AE	**87**	**84**	**3**	**1**
Eschenallee (Haus 1)	87	84	3	1
GU	669	542	127	125
Soorstraße	160	153	7	5
Fritz-Wildung-Straße	160	139	21	21
Brabanter Str.	197	151	46	46
Fritz-Wildung-Straße	152	99	53	53

Belegungsstand 02.05.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**756**	**636**	**120**	**20**
AE	**87**	**61**	**26**	**8**
Eschenallee (Haus 1)	87	61	26	8

GU	669	575	94	12
Soorstraße	160	160	0	0
Fritz-Wildung-Straße	160	145	15	14
Brabanter Str.	197	154	43	-5
Fritz-Wildung-Straße	152	116	36	3

Belegungsstand 01.06.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**756**	**685**	**71**	**16**
AE	**87**	**71**	**16**	**2**
Eschenallee (Haus 1)	87	71	16	2
GU	669	614	55	14
Soorstraße	160	153	7	7
Fritz-Wildung-Straße	160	147	13	12
Brabanter Str.	197	186	11	-6
Fritz-Wildung-Straße	152	128	24	1

Belegungsstand 01.07.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**756**	**708**	**48**	**13**
AE	**87**	**79**	**8**	**3**
Eschenallee (Haus 1)	87	79	8	3
GU	669	629	40	10
Soorstraße	160	160	0	0
Fritz-Wildung-Straße	160	146	14	14
Brabanter Str.	197	192	5	-6
Fritz-Wildung-Straße	152	131	21	2

Belegungsstand 01.08.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**756**	**710**	**46**	**10**
AE	**87**	**82**	**5**	**-1**
Eschenallee (Haus 1)	87	82	5	-1
GU	669	628	41	11
Soorstraße	160	161	-1	-1
Fritz-Wildung-Straße	160	147	13	13
Brabanter Str.	197	189	8	-6
Fritz-Wildung-Straße	152	131	21	5

Belegungsstand 01.09.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**756**	**721**	**35**	**2**
AE	**87**	**87**	**0**	**-1**
Eschenallee (Haus 1)	87	87	0	-1
GU	669	634	35	3
Soorstraße	160	162	-2	-2
Fritz-Wildung-Straße	160	149	11	10
Brabanter Str.	197	189	8	-6
Fritz-Wildung-Straße	152	134	18	1

Belegungsstand 04.10.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**756**	**734**	**22**	**19**
AE	**87**	**86**	**1**	**0**
Eschenallee (Haus 1)	87	86	1	0
GU	669	648	21	19
Soorstraße	160	157	3	2
Fritz-Wildung-Straße	160	150	10	10
Brabanter Str.	197	203	-6	-6

Fritz-Wildung-Straße	152	138	14	13

Belegungsstand 01.11.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	KAPAZITÄT	BELEGTE PLÄTZE	FREIE PLÄTZE	nicht belegbare Plätze*
Charlottenburg-Wilmersdorf	**756**	**747**	**9**	**-5**
AE	**87**	**86**	**1**	**-3**
Eschenallee (Haus 1)	87	86	1	-3
GU	669	661	8	-2
Soorstraße	160	162	-2	-2
Fritz-Wildung-Straße	160	152	8	8
Brabanter Str.	197	205	-8	-8
Fritz-Wildung-Straße	152	142	10	0

Belegungsstand 08.12.2022

BEZIRK / EINRICHTUNGSART	belegbare Kapazität	aktuelle Belegung	freier verfügbarer Bettplatz
Charlottenburg-Wilmersdorf	**940**	**927**	**13**
AE	**164**	**158**	**6**
Eschenallee (Haus 1)	87	82	5
Rudolstädter Straße	77	76	1
GU	776	769	7
Soorstraße	162	162	0
Fritz-Wildung-Straße	156	154	2
Brabanter Str.	206	206	0
Glockenturmstr.	100	95	5
Fritz-Wildung-Straße	152	152	0

2. Wie viele Geflüchtete sind in Hostels/Hotels und anderen durch den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf akquirierten Unterkünften seit Januar 2022 untergebracht und wie viele Plätze stehen insgesamt zur Verfügung (bitte aufschlüsseln nach Monaten)?

Zu 2.: Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf teilte hierzu mit, er erfasse die unterzubringenden wohnungslosen Menschen, wobei nicht nach Geflüchteten und anderen Wohnungslosen unterschieden werde. Eine Statistik erfolge jeweils Anfang des Jahres.
Der Senat verweist auf die ausführlichen Darstellungen zur Unterbringungssituation und Akquise durch das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sowie zur ordnungsrechtlichen Zuständigkeit für die Unterbringung wohnungsloser Menschen und Geflüchteter in seiner Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13990 vom 20.11.2022.

3. In wie vielen Hostels/Hotels und anderen durch den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf akquirierten Unterkünften werden die geflüchteten Bewohner:innen durch einen sozialen Träger begleitet (bspw. im Rahmen „Mobiler Teams“ o. ä.) (bitte aufschlüsseln nach Beauftragung durch den Bezirk bzw. den Senat)?

Zu 3.: Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf teilte hierzu mit, dass in insgesamt vier Unterkünften ein sozialer Träger als Betreibender fungiere und die Bewohnenden unterstütze. Zusätzlich gäbe es im Bezirk aufsuchende Arbeit durch das Guide Projekt in drei weiteren Unterkünften.
Darüber hinaus hat das LAF im Enjoy Hotel in der Rudolstädter Str. ein Kontingent von 60 Plätzen für Geflüchtete angemietet. Hier erfolgt zweimal wöchentlich eine aufsuchende Sozialarbeit durch das Team von Welcome Support des Internationalen Bundes, welches aus Landesmitteln gefördert wird.
Außerdem wurden durch das LAF in einem Hotel in der Glockenturmstraße 100 Plätze in Apartments (mit Selbstversorgung) für Geflüchtete aus der Ukraine angemietet. Die Menschen sind bereits im Leistungsbezug des Jobcenters. Ukrainischsprachige Mitarbeitende des Hotels stehen ihnen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung, eine weitere aufsuchende Beratung durch eine Initiative für Geflüchtete wird aktuell geprüft.

4. Wie schätzen Bezirksamt und Senatsverwaltung den Bedarf an weiteren Unterbringungsmöglichkeiten in Charlottenburg-Wilmersdorf für die nächsten Monate ein und welche weiteren Unterbringungsmöglichkeiten kann das Bezirksamt akquirieren (bitte auflisten)? Mit welcher Begründung wurden diese bisher nicht akquiriert und ab wann werden diese jeweils zur Verfügung stehen?

Zu 4.: Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf teilte hierzu mit, er akquiriere laufend neue Unterkünfte. Er gehe davon aus, dass der Bedarf ansteige. Eine Prognose für die nächsten Monate sei nicht möglich.
Zur Einschätzung des Senats zu Unterbringungsmöglichkeiten in Charlottenburg-Wilmersdorf und den Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten für die kommenden Monate verweist der Senat auf die unveränderte, gesamtstädtisch hoch angespannte Unterbringungssituation, die in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13990 vom 20.11.2022 ausführlich dargestellt wurde. Der Senat setzt sich gemeinsam mit dem LAF mit Hochdruck im gesamten Stadtgebiet für die Schaffung von Unterbringungsplätzen für Geflüchtete ein und ist hierzu in engem Austausch mit allen Bezirken. Zuletzt hat sich das LAF in einem Brief an alle Bezirke gewandt und die Akquisevorhaben und Objektprüfungen in jedem Bezirk einzeln dargelegt und um Unterstützung der jeweiligen Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeister bei der Umsetzung und Realisierung sowie Benennung weiterer geeigneter Standorte und Objekte gebeten. Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sind derzeit fünf Objekte mit unterschiedlichen Planungs- und Realisierungsständen durch das LAF in Prüfung. Die Prüfungen sind zum Teil noch am Anfang, sodass teilweise noch keine belastbaren Aussagen bezüglich der Weiterverfolgung und Realisierbarkeit möglich sind.

5. Inwiefern wird Charlottenburg-Wilmersdorf das Angebot an Unterkünften sowie an sozialer Begleitung angesichts der hohen Anzahl an neu ankommenden Menschen im kommenden Jahr ausweiten (bitte konkrete Zeiträume nennen)?

Zu 5.: Der Bezirk teilte hierzu mit, es sei nicht die originäre Aufgabe der Sozialen Wohnhilfe geflüchtete Menschen zu begleiten und für deren Integration zu sorgen. Im bezirklichen Haushalt stehe für aufsuchende Arbeit eine geförderte Vollzeitstelle beim Träger Internationaler Bund für das Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung. Zusätzlich gäbe es konkrete Gespräche mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales zur Ausweitung aufsuchender Arbeit in gewerblichen Unterkünften für Wohnungslose.

Seitens der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales wird hierzu ergänzt, dass über den bezirklichen Integrationsfonds Projekte der Bezirke gefördert werden, die zur Teilhabe und Partizipation von Menschen mit Fluchtgeschichte beitragen. Der bezirkliche Integrationsfonds konnte bei Abschluss des Haushalts für 2022/2023 und im Rahmen des Aktionsplans Ukraine erhöht werden, so dass den Bezirken für diese Arbeit zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen. Bei der Verteilung der Mittel wurde im Hinblick auf die durch das hohe Engagement der Berlinerinnen und Berliner privat untergebrachten Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine nicht der übliche Verteilungsschlüssel angewandt, so dass auch die soziale aufsuchende bzw. beratende Beratung von Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine, die privat untergebracht sind, davon umfasst sind.

Über das Landesprogramm der Integrationslots:innen wird in den Bezirken über die jeweiligen Einsatzstellen, die von der Beauftragten des Senats für Partizipation, Integration und Migration gefördert werden, ebenfalls in den Folgejahren aufsuchende und beratende Tätigkeit im Alltagsgeschehen sowie Begleitung bei Behördengängen für Menschen mit Fluchtgeschichte angeboten.

Das Gesamtkonzept für Integration und Partizipation von Geflüchteten sowie der Aktionsplan Ukraine beinhalten darüber hinaus Maßnahmen der jeweiligen Senatsressorts zu weiteren Handlungsfeldern wie u. a. Gesundheit, Bildung, Jugend, die die Förderung der Teilhabe und Partizipation der Menschen mit Fluchtgeschichte in Berlin zum Inhalt haben.

6. Wie viele unbegleitete minderjährige Geflüchtete hat der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf bisher aufgenommen (bitte für den Zeitraum Januar bis November 2022 auflisten) und in welchen Unterkünften sind diese jeweils untergebracht (bitte die jeweiligen Unterkünfte mit Belegungszahlen und Betreuungsschlüsseln auflisten und jeweils angeben, wie viele Plätze jeweils noch frei sind, bzw. ob die Unterkunft überbelegt ist und mit welcher Höhe)?

7. Wie viele unbegleitete minderjährige Geflüchtete sind seit Januar 2022 in Hostels/Hotels und anderen durch den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zusätzlich akquirierten Unterkünften untergebracht und wie viele von ihnen werden in diesen Unterkünften vor Ort durch einen sozialen Träger betreut (bitte aufschlüsseln nach Monaten, Unterkünften und mit Nennung des Betreuungsschlüssels)? Wie sichert das Jugendamt die Betreuung derjenigen minderjährigen unbegleiteten Geflüchteten, die nicht in Einrichtungen mit Sozialpädagog:innen und anderem Fachpersonal untergebracht sind? Wie viele werden gar nicht sozial betreut (bitte aufschlüsseln nach Monaten seit Januar 2022)?

Zu 6. und 7.:

Januar 2022	5
Februar	4
März	4
April	5
Mai	7
Juni	5
Juli	2
August	3
September	5
Oktober	8
November (Stand 17.11.2022)	5

Unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer (UMA) in der Zuständigkeit des Bezirks werden im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf gemäß SGB VIII in Einrichtungen von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe untergebracht. Insofern gelten die Vorgaben der Einrichtungsaufsicht nach § 45 SGB VIII und des Berliner Rahmenvertrags für Hilfen in Einrichtungen und durch Dienste der Kinder- und Jugendhilfe (BRVJug).
Aufgrund der hohen Zugangszahlen bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern besteht allerdings akuter Bedarf an weiteren Plätzen.

8. Ab wann wird die vom Senat angedachte Regelung, dass zukünftig auch Sozialarbeiter:innen die unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten betreuen dürfen und nicht mehr nur Sozialpädagog:innen, geändert und inwiefern wird dies die Betreuungssituation in Charlottenburg-Wilmersdorf beeinflussen?

Zu 8.: Zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin" oder „Staatlich anerkannter Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge" bzw. „Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (B.A.)" oder „Staatlich anerkannter Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge (B.A.)“ ist berechtigt, wer das Studium der Sozialarbeit und Sozialpädagogik einschließlich einer integrierten Praxisausbildung an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik im Land Berlin mit dem Diplom oder dem Bachelor of Arts erfolgreich abgeschlossen hat.
Nach dem Gesetz über die staatliche Anerkennung in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Berufen im Land Berlin (Sozialberufe-Anerkennungsgesetz - SozBAG) in der Fassung vom 5. Oktober 2004 ist die Berufsbezeichnung Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge als gleichwertig zu betrachten.

Berlin, den 15. Dezember 2022

In Vertretung

Wenke C h r i s t o p h
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales